

11. April 1816.

Karl Bibl.

zur Konf. Sammlg.

11
124

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausg. Wien, 11. April 1916. Abends. Nr. 123.

Mißstände beim Verkehr mit Eiern. Bürgermeister Dr. Weiskirchner legte in der heutigen Sitzung des Stadtrates einen Bericht des Marktamtes über die Wahrnehmungen beim Verkehr mit Eiern auf dem Rudolfsheimer Markte zwischen der „Miles“ und den dortigen Eierhändlern vor. Nach eingehender Debatte wurde folgende Entschlie-ßung genehmigt:

Der Stadtrat konstatiert, daß nach den Berichten des Marktamtes die Monopolisierung des Eierhandels durch die vom Ministerium des Innern legitimierte Lebensmittel-Einkaufsstelle genannt „Miles“ eine schwere Schädigung der Wiener Approvisionierung bedeutet und fordert die Regierung auf, geeignete Maßnahmen zu treffen, um die Absperrverfügungen der politischen Behörden zu beseitigen und eine ausreichende Eierzufuhr nach Wien zu ermöglichen.

Die Militärdienstpflicht der Gewerbetreibenden. Der Wiener Stadtrat hat einstimmig beschlossen, sich neuerdings an den Landesverteidigungsminister Freiherrn von Georgi zu wenden, um namens der Gemeindeverwaltung die Bitte zu unterbreiten, daß jenen älteren Gewerbetreibenden, welche auf Grund der Mästerung am 21. Jänner d.J. einrücken mußten, jedoch als frontdienstuntauglich und nur zu Diensten im Hinterlande geeignet befunden wurden, die Möglichkeit geboten werde, ihren militärischen Verpflichtungen im Wiener Gemeindegebiet nachzukommen, damit sie in auf diese Weise in die Lage versetzt werden, doch noch einigermaßen den zurückgebliebenen Angehörigen in der Geschäftsführung behilflich zu sein.

~~Der Wiener Stadtrat bedauert, daß den Wünschen des Gemeinderatspräsidiums, welches am 15. Jänner d.J. in dieser Angelegenheit beim Landesverteidigungsminister vorgesprochen hat, bisher so wenig entgegen gekommen wurde.~~

Obmännerkonferenz. Unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner und in Anwesenheit der Vizebürgermeister Hierhammer, Hoß und Rain fand heute eine Konferenz der Obmänner der Gemeinderatsparteien statt. In derselben berichtete Magistratsrat Dr. Jamöck über die Maßnahmen des Magistrates für eine zweckmäßigere Milchverteilung, bei welcher Gelegenheit Gemeinderat Skaret darauf aufmerksam machte, daß vielfach Schankmilch als Kindermilch zu teureren Preisen verkauft werde und Abstellung dieses Uebelstandes durch das Marktamt forderte. Magistratsrat Dr. Ehrenberg berichtete eingehend über die Kartoffelbeschaffung und die

Schwierigkeiten, die sich ausreichenden Zufuhren noch immer entgegenstellen. ~~Einem breiten Raum nahm die Erörterung über das Vorgehen der „Miles“ im Eiergeschäft ein und wurde der Bürgermeister beauftragt, einen eingehenden Bericht über die einschlägigen Verhältnisse dem Minister des Innern vorzulegen.~~ Ferner bat der Bürgermeister um die Ermächtigung, Maisgrieß für Ostern durch die Frauenhilfskomitees der einzelnen Bezirke an arme kinderreiche Familien in Paketen zu je 1 Kilo verteilen zu dürfen. Hierauf berichtete Obermagistratsrat Dr. August Mayr über die mit der Deutschen Bank erfolgte Vereinbarung, betreffend die Prolongation der 60 Millionen Mark-Schatzanleihe der Stadt Wien. Die Obmännerkonferenz nahm diese Vereinbarung nach kurzer Debatte zur genehmigenden Kenntnis. Bürgermeister Dr. Weiskirchner berichtete sodann über seine Verhandlungen mit der Regierung wegen der Bedeckung der durch die Erhöhung der Kriegszulagen für die Beamten sowie durch die Erhöhung der Lehrergehälte erforderlichen Ausgaben. Hierüber entspann sich eine eingehende Debatte, an der sich sämtliche Mitglieder der Obmännerkonferenz beteiligten. Die Erörterung kam noch zu keinem definitiven Abschlusse und wird zu Beginn der nächsten Woche einer neuerlichen Obmännerkonferenz vorbehalten sein, über die Bedeckung des mehr als 10 Millionen betragenden Erfordernisses schlüssig zu werden.